



Amtsübergabe: Der neue Landesbrandmeister Jörg Nero (l.) neben Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack und seinem Vorgänger Frank Homrich.



Genießt großes Vertrauen: Der neugewählte Landesbrandmeister Jörg Nero.

Fotos: Kreisfeuerwehrverband Segeberg



IMPRESSUM

Mitgliederinformation der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Wahlen bei der Landesfeuerwehrversammlung

Neuer Landesbrandmeister Jörg Nero

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat bei seiner Landesfeuerwehrversammlung am 27. April 2024 in Neumünster einen neuen Landesbrandmeister gewählt. Jörg Nero tritt die Nachfolge von Frank Homrich an, der aus Altersgründen nicht für eine zweite Amtszeit kandidiert, und hat somit für die nächsten sechs Jahre das höchste Amt der Feuerwehren in Schleswig-Holstein inne. Nero, der bereits seit 40 Jahren in der Feuerwehr tätig ist und eine langjährige Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen vorweisen kann, ist Kreisbrandmeister des Kreises Segeberg und Vorstandsmitglied des Landesfeuerwehrverbands.

Bei seiner Vorstellung betonte Jörg Nero die Wichtigkeit der Feuerwehr und sagte, dass er diese weiter voranbringen möchte: „Wichtig ist, Feuerwehr bleibt vor der Lage. Wir gemeinsam sind der Landesfeuerwehrverband und wir wollen für die Menschen Schleswig-Holstein so sicher gestalten, wie es der Feuerwehr nur möglich ist.“

Wahlen und Auszeichnungen

Die Wahl von Jörg Nero war einer der Höhepunkte der Versammlung, an der 144 Delegierte aus den elf Kreisfeuerwehrverbänden teilnahmen. Unter den Gästen konnten u.a. begrüßt werden: Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Vizelandtagspräsidentin Eka von Kalben, der Präsident des DFV Karl-Heinz Banse sowie der Erste Stadtrat der Stadt Neumünster Michael Knapp.

Weitere Wahlen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Frank Lobitz, Kreisbrandmeister des Kreises Steinburg, rückte für Jörg Nero nach und wurde in den Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes gewählt. Mathias Schütte, Kreisbrandmeister des Kreises Rendsburg-Eckernförde, wurde nach sechs Jahren Vorstandsarbeit für weitere sechs Jahre wiedergewählt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Team des Senders Radio Schleswig-Holstein (R.SH) für seine langjährige Unterstützung und Begleitung von Feuerwehrthemen als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. Insbesondere beim ersten Tag der Feuerwehren in Schleswig-Holstein am

1. Dezember 2023 hat das R.SH-Team durch die umfangreiche Berichterstattung zum Erfolg des 112-Tags beigetragen.

Seit dem 27. April hat der LFV Schleswig-Holstein zudem auch zwei neue Ehrenmitglieder: Frank Homrich, der als Landesbrandmeister ausgeschieden ist, und Werner Stöwer, der viele Jahre in der Geschäftsstelle des Landesverbandes im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig war.

Amtswechsel

Mit einem Schlusswort und Danksagungen an alle, die ihn in seiner Amtszeit begleitet und unterstützt haben, beendete Frank Homrich seine letzte Landesfeuerwehrversammlung als Landesbrandmeister.

Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack resümierte: „Ich freue mich sehr über die Wahl von Jörg Nero zum neuen Landesbrandmeister. Ich kenne ihn ja schon gut und länger und kann vollkommen überzeugt sagen: Das ist eine gute Wahl.“

„Sie sind ein gutes Stück Schleswig-Holstein: immer verlässlich, immer einsatzbereit und immer hoch professionell“, betonte Landtagsvizepräsidentin Eka von Kalben gegenüber den Feuerwehrkräften. Doch die allgemeine Wertschätzung in der Gesellschaft habe leider abgenommen. „Unsere Rettungskräfte, aber auch der Polizei, schlägt immer häufiger Ablehnung entgegen.“

Behinderungen im Einsatz, Beleidigungen und sogar tätliche Gewalt gehören mittlerweile zu den Erfahrungen“, sagte sie und versprach: „Ich möchte Ihnen deshalb ausdrücklich versichern, dass die Abgeordneten des Landtags mit Nachdruck dafür werben, dass die Wertschätzung und Anerkennung Ihres Dienstes wieder stärker in das allgemeine Bewusstsein rücken.“

Mareike Falz, LFV SH,
Nils Schöning, KFV Segeberg

► Den gesamten Jahresrückblick des LFV Schleswig-Holstein finden Sie unter folgendem Link: www.lfv-sh.de/fileadmin/download/_Jahresrueckblicke/Jahresbericht_2023.pdf

WEITERE EHRUNGEN, AUSZEICHNUNGEN UND ERNENNUNGEN

Ehrungen

FRANK HOMRICH: Ehrenzeichen in Gold der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

THW-VIZEPRÄSIDENT DIERK HANSEN: Schleswig-Holsteinisches Feuerwehrkreuz in Silber

FRANK CONRADS: Schleswig-Holsteinisches Feuerwehrkreuz in Silber

KAY GUSCHARZEK: Schleswig-Holsteinisches Feuerwehrkreuz in Silber

SONJA RUGE: Deutsches Feuerwehrkreuz in Bronze

RENATE BAUER: Schleswig-Holsteinisches Feuerwehrkreuz in Bronze

Berufungen

MICHAEL BENDT: erneut Fachleiter „Ausbildung“, in diesem Fall bis zum 31.12.2028 (Altersgrenze)

FRANK CONRADS: weitere 6 Jahre Landesfeuerwehrpastor

ANDREAS MÖSCH: weitere 6 Jahre Fachleiter „ABC/Gefahrgut“

STEFAN JENKE: weitere 6 Jahre Fachleiter „Fitness in der Feuerwehr/Feuerwehrsport“

JÖRG TAUBE: weitere 6 Jahre Fachleiter „Vorbeugender Brandschutz“

MICHAEL KRÖPLIN: weitere 6 Jahre Fachleiter „Brandschutzerziehung & Aufklärung“



Im Interview:
Landesjugendforums-
sprecher Valerie Konstanti und Kjell Berg.

Hauke Vegelah:
Neuer Fachbereichsleiter
für Öffentlichkeitsarbeit
bei der Landesjugend-
feuerwehr.



Landesjugendfeuerwehrversammlung 2024

Klares Bekenntnis zur Demokratie

141 Delegierte sowie zahlreiche Gäste aus Feuerwehr und Politik nahmen am 23. März 2024 an der Landesjugendfeuerwehrversammlung im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Kaltenkirchen (Kreis Segeberg) teil. Rüdiger König, Stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart, führte wie schon im vergangenen Jahr durch die Veranstaltung und begrüßte als besondere Gäste unter anderem die schleswig-holsteinische Sozialministerin Aminata Touré, den Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr Christian Patzelt sowie Landesbrandmeister Frank Homrich.

Zum ersten Mal dabei war Jaenne Albert, die neue Jugend- und Bildungsreferentin des Landesfeuerwehrverbandes, die seit November Teil der Geschäftsstelle in Kiel ist.

Landesjugendfeuerwehrwart (LJFW) Sascha Keßler gab einen Einblick in die Ereignisse und Erfolge im vergangenen Jahr. Bei seinem Jahresbericht betonte er die Wichtigkeit von Demokratie und Partizipation. Feuerwehr sei parteipolitisch neutral, aber dennoch sei es wichtig, über das Thema Demokratie aufzuklären und durch Aufklärung zu schützen.

Landeszeltlager

Weiter berichtete Keßler über das Landeszeltlager, das alle vier Jahre stattfindet und an dem rund 700 Jugendliche und ihre Betreuerinnen und Betreuer im vergangenen Jahr wieder teilgenommen haben. 2023 fand das Zeltlager in Tydal in Eggebek unter dem Motto „Hej“ statt und lockte neben anderen Gästen auch Ministerpräsident Daniel Günther. Geprägt war das jüngste Landeszeltlager vor allem durch den anhaltenden Regen, der die Zeltplätze unter Wasser setzte.

Kinderabteilungen

Wenn es um den Nachwuchs der Feuerwehr geht, dürfen auch die Kleinsten nicht vergessen werden. Die Kinderabteilungen erfreuen sich in den Feuerwehren immer größerer Beliebtheit. Ein Highlight in 2023 sei sicherlich der Kinderfeuerwehr-Aktionstag im Grömitzer Zoo gewesen.

Beim Blick in die Zukunft sagte Keßler, dass er auch 2024 wieder viel Wert auf Netzwerkarbeit legen wolle. Außerdem kündigte er den großen SHJF-Tag am Jugend-

feuerwehrzentrum in Rendsburg am 13. Juli 2024 an. Auch der Hansa-Park-Aktionstag werde zukünftig weiterhin stattfinden – in diesem Jahr am 22. Juni. Weiterhin lud Sascha Keßler die Jugendfeuerwehren dazu ein, am diesjährigen Tag der Feuerwehr am 1. Dezember teilzunehmen.

Gemeinschaft ist wichtig

Sozialministerin Aminata Touré richtete die Grüße der Landesregierung aus. In ihrem Grußwort betonte sie, dass Gemeinschaft nur funktioniere, wenn man zusammenhält. In vielen Teilen unserer Gesellschaft sei das allerdings abhandengekommen. Gemeinschaften wie die Jugendfeuerwehren seien entscheidend, um gesellschaftspolitische Debatten zu führen. Wer bei der Feuerwehr aktiv ist, bekenne sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

In einem gemeinsamen Interview gaben Jugendforumssprecherin Valerie Konstanti und Jugendforumssprecher Kjell Berg einen Überblick über die im vergangenen Jahr behandelten Themen. Inklusion für Menschen mit Handicap in der Jugendfeuerwehr, Offenheit für die LGBTQ-Community zu schaffen und die Null-Promille-Helden waren nur einige davon.

Für Kjell Berg war diese Landesjugendfeuerwehrversammlung die letzte als Landesjugendforumssprecher. Aus Altersgründen wurde er aus seiner bisherigen Position verabschiedet. Er verfolgt nun weiter seine Feuerwehrkarriere als aktiver Feuerwehrkamerad in der Einsatzabteilung und unterstützt Manfred Mölich bei der Betreuung des Landesjugendforums. Ein Nachfolger für Kjell Berg wird im Jugendforum gewählt. Valerie Konstanti bleibt weiterhin Sprecherin des Landesjugendforums.

Neu im Team der Landesjugendfeuerwehr ist Hauke Vegelah, der einstimmig zum Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit gewählt wurde. Hauke Vegelah ist 19 Jahre alt und hat bereits beim letzten Zeltlager im Öffentlichkeitsarbeitsteam unterstützt.

60 Jahre Deutsche Jugendfeuerwehr: Darüber berichtete Bundesjugendfeuerwehrwart Christian Patzelt in seinem Grußwort. In diesem Zusammenhang lud er alle Anwesenden ein, zum Deutschen Jugendfeuerwehrtag, der vom 6. bis 8. September 2024 stattfindet, nach Dresden zu kommen. In den Fokus seines Grußwortes stellte er



Großes Interesse: Sozialministerin Aminata Touré (m.) im Gespräch mit Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler und Landesforumssprecherin Valerie Konstanti.



Seit November in der Kieler Geschäftsstelle: Die neue Jugendbildungsreferentin des Landesfeuerwehrverbandes SH Jaenne Albert, hier mit LJFW Sascha Keßler.

die klare politische Haltung der Jugendfeuerwehr. „Auch wenn Verfassungsfeinde demokratisch gewählt sind, bleiben sie Feinde der Verfassung“, so Patzelt, der für eine intensive Demokratieförderung plädierte.

Mit dem Appell, für die freiheitliche demokratische Grundordnung zu kämpfen und miteinander zu kommunizieren statt übereinander, schloss der Stellvertretende LJFW Thorsten Weber die Versammlung.

Mareike Dahms/LFV Schleswig-Holstein

EHRUNGEN

LEISTUNGSSPANGE DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN JUGENDFEUERWEHR IN SILBER: Timo Reich

EHRENADEL SILBER DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR: Jürgen Ohrt

LEISTUNGSSPANGE DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN JUGENDFEUERWEHR IN GOLD: Frank Homrich

SILBERNE EHRENADEL DER JUGENDFEUERWEHR SACHSEN-ANHALT: Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler / Stv. Landesjugendfeuerwehrwart Rüdiger König